

Hebammen – Vertrauensaufbau oder Kontrolle?

**Über die Rolle der Hebammen
in Familien und im Hilfesystem**

Freiberufliche Hebammen betreuen ...	
... alle Frauen/Familien	
... Selbstmelderinnen	
... bis zu 8 Wochen pp	
... gemäß den Leistungen der GKV	

Freiberufliche Hebammen betreuen ...	Familienhebammen betreuen ...
... alle Frauen/Familien	... Frauen/Familien mit erhöhtem Unterstützungsbedarf
... Selbstmelderinnen	... von Kooperationspartnern vermittelte Frauen/Familien
... bis zu 8 Wochen pp	... bis zu 1 Jahr pp
... gemäß den Leistungen der GKV	... über sonstige Finanzierungs- quellen

Frühe Hilfen für Eltern und Kinder – mit den Eltern zusammenarbeiten – aber wie?
Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem NZFH 18.-20.April 2008

Zugang

- **Medizinischer Ansatz**
- **Nicht stigmatisierend**
- **Gemeinwesenarbeit**
- **Hilfe bei berufsfremden Angelegenheiten**

Förderliche Faktoren der Hebammenbetreuung I

- ✿ **Vertrauensvorschuss in der Bevölkerung**
- ✿ **Freiwilliges Angebot**
- ✿ **Ressourcenorientierung**
- ✿ **Lebensweltliche Orientierung**

Förderliche Faktoren der Hebammenbetreuung II

- ☀ **Kontakt bereits in der Schwangerschaft**
- ☀ **Mutterwerden/-sein im Vordergrund/Intimität**
- ☀ **Körperlicher Kontakt**
- ☀ **Personenbezogene Betreuung**

Vertrauen vs. Kontrolle

- **Transparenz**
- **Gemeinsamkeit**
- **Aufklärung**

Literatur

Schneider, E. (2007). Hebammen beraten Familien. Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familien und Frauen, Rheinland-Pfalz (Hrsg.).

Schneider, E. (2006). Familienhebammen. Die Betreuung von Familien mit Risikofaktoren. Frankfurt a. M.: Mabuse Verlag.

Staschek, B. (2006) Expertise Familienhebammen. Bad Gandersheim.

www.bdh.de (Hebammenverband)

Frühe Hilfen für Eltern und Kinder – mit den Eltern zusammenarbeiten – aber wie?

Kooperationstagung der Evangelischen Akademie Tutzing mit dem NZFH 18.-20.April 2008